



Gesamtschaden von mehreren zehntausend Euro: Polizei schnappt bosnische Einbrecher

Die Polizei meldet die Festnahme zweier 21-jähriger Männer aus Bosnien, auf deren Konto mehrere Einbrüche unter anderem im Kreis Rottweil gehen soll. Es wurde Diebesgut sichergestellt.

Nachdem am 10. und 11. November im Dietinger Ortsteil Rotenzimmern und in Eutingen im Gäu Einbrecher gewaltsam in Wohnhäuser eingedrungen waren und Bargeld sowie Schmuck erbeutet hatten, hat eine Ermittlungsgruppe zur Bekämpfung des Wohnungseinbruchsdiebstahls der Kriminalpolizeidirektion Rottweil Ermittlungen eingeleitet. Nachdem dann Ende November zwei weitere Einbrüche in Trossingen sowie in Sulz am Neckar bekannt wurden, bei denen sich die Handschrift der Einbrecher ähnelte, intensivierten die Kriminalbeamten ihre Fahndungs- und Ermittlungsmaßnahmen.

Die umfangreiche Ermittlungsarbeit führte jetzt laut Polizei zum Erfolg. Zwei 21 Jahre alte Männer konnten nach einem Einbruch im Kreis Soest (Nordrhein-Westfalen) durch Beamte der Kriminalpolizei Rottweil vorläufig festgenommen werden. Bei den Tatverdächtigen haben die Beamten Diebesgut sichergestellt.

Auch die Durchsuchung ihres Unterschlupfes in Nordrhein-Westfalen förderte weiteres Diebesgut und belastendes Beweismaterial zutage.

„Dem Einbrecher-Duo können bislang mehr als zehn überregional begangene Wohnungseinbrüche nachgewiesen werden“, erklärt der Rottweiler Staatsanwalt Michael Gross dazu.

Die beiden wohnsitzlosen Tatverdächtigen wurden auf Antrag der Staatsanwaltschaft Rottweil in eine Justizvollzugsanstalt eingeliefert. Inwieweit die beiden 21 Jahre alten, bosnischen Staatsangehörigen für weitere Straftaten in Frage kommen, ist derzeit noch Gegenstand der kriminalpolizeilichen Ermittlungen. Der Gesamtschaden, den die beiden Einbrecher verursacht haben, dürfte sich im fünfstelligen Euro-Bereich bewegen.